

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	9
Tabellenverzeichnis	10
Abkürzungsverzeichnis	11
1. Einführung	13
2. Entwicklung – was heißt das?	17
Armut und Unterentwicklung	20
Armut und Einkommensverteilung	25
3. Die Buchhaltung der Armut	33
Kennzahlen der (Unter-)Entwicklung	39
4. Entwicklungsländer? – Auf keiner Weltkarte eingezeichnet	47
5. Wie viele Menschen (er-)trägt die Erde?	53
Maßzahlen der Bevölkerungsdynamik	55
Die ökonomische Bevölkerungsfalle	60
Die ökologische Bevölkerungsfalle	63
6. Bevölkerungswachstum und Unterbeschäftigung	69
7. Kapital gibt es genug – aber nicht überall	75
Mobilisierung interner Spar- und Investitionspotenziale	83
Gleichgewichtige oder ungleichgewichtige Wachstumsstrategie?	86
Die Bedeutung von Humankapital, Innovationskapital und Sozialkapital	89

8. Die Einbindung in die Weltwirtschaft ist vorteilhaft – aber nicht für alle	99
Außenhandelsstruktur und Devisenknappheit	105
Lehren aus den Verschuldungskrisen	114
Wege aus der Schuldenfalle	121
Süd-Süd-Kooperation und regionale Freihandelsabkommen	124
9. Ökonomische Erklärungsansätze reichen nicht aus	131
10. Die Bedeutung der Rahmenbedingungen	137
Gute Regierungsführung	140
11. Sind Entwicklungskrisen unausweichlich?	145
12. Die Neuorientierung der Entwicklungszusammenarbeit	153
Einige notwendige Anmerkungen zum Schluss	171
Anhang	175
Stichwortverzeichnis	183

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der Beitrag der Entwicklungsländer zu der globalen Wertschöpfung 1960-2007	13
Abbildung 2: Hierarchie eines grundbedürfnisorientierten Güterbündels	22
Abbildung 3: Intragessellschaftliche Lebenspositionen	23
Abbildung 4: Ungleiche Einkommensverteilung - Zum Beispiel Mexiko	25
Abbildung 5: Die „umgekehrte U-Hypothese“ von Kuznets	27
Abbildung 6: Theorie, Konstrukte und Indikatoren	36
Abbildung 7: Indikatormodell für vier Grundbedürfnis-Bereiche	37
Abbildung 8: Human Development Index 2005	44
Abbildung 9: Die Least Developed Countries	49
Abbildung 10: Die Weltbevölkerung 1950-2005; Projektion 2010-2050	53
Abbildung 11: Entwicklung der Fertilitätsraten 1960-2005	56
Abbildung 12: Bestimmungsfaktoren der Fertilität	57
Abbildung 13: Die „Niedrigeinkommens-Falle“	61
Abbildung 14: Das Modell des demographischen Übergangs	64
Abbildung 15: Akzeptanz von Kontrazeptiva 2006	65
Abbildung 16: Der duale Arbeitsmarkt	71
Abbildung 17: Der „Teufelskreis“ der Kapitalknappheit	75
Abbildung 18: Der erweiterte Kapitalbegriff	77
Abbildung 19: Private und öffentliche Nettokapitalzuflüsse in Entwicklungsländer 1999-2007	78
Abbildung 20: Hauptzielländer ausländischer Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Transformationsländern 2000-06	81
Abbildung 21: Vorwärts- und Rückwärtskoppelungseffekte im gesamtwirtschaftlichen Produktionsprozess	85
Abbildung 22: Gleichgewichtiges Wachstum durch komplementäre Investitionen	87
Abbildung 23: Die Strategie ungleichgewichtigen Wachstums	88
Abbildung 24: Der Unternehmer im Innovationszyklus	93
Abbildung 25: Staat und Markt in dem Innovationsprozess	94
Abbildung 26: Preis- und Mengenänderungen auf dem Markt für Primärgüter	111
Abbildung 27: Die Auslandsverschuldung der zehn Hauptschuldnerländer 2006	115
Abbildung 28: Auslandsverschuldung und Ressourcentransfer	116
Abbildung 29: Zweistufiges <i>Principal-Agent</i> -Modell	134
Abbildung 30: Globale <i>Governance</i> -Strukturen	142
Abbildung 31: Das Interaktionsmuster der EZ-Akteure	154
Abbildung 32: Die ODA-Leistungen der DAC-Länder 2007	157
Abbildung 33: Logische Struktur der Wirkungsorientierung von EZ-Vorhaben	158
Abbildung 34: Die veränderte EZ-Geberkonstellation	162

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Personelle Einkommensverteilung in Entwicklungsländern	26
Tabelle 2: Armut in lateinamerikanischen Ländern	33
Tabelle 3: Armutsquoten in Entwicklungsländern	39
Tabelle 4: Schätzungen und Projektionen der Weltbevölkerung 1950-2050	54
Tabelle 5: Humankapitalbildung in Entwicklungsländern	89
Tabelle 6: Exportstruktur nach Warengruppen und Ländergruppen	106
Tabelle 7: Importstruktur nach Warengruppen und Ländergruppen	108